



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Kianusch Stender (SPD)

und Antwort

**der Landesregierung – Minister für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit,
Technologie und Tourismus (MWVATT)**

Entwicklung des Wirtschaftswachstums in Schleswig-Holstein seit 2017

Vorbemerkung der Landesregierung:

Die Daten sind öffentlich auf der Homepage des Bundesstatistikamtes und der Bundesagentur für Arbeit veröffentlicht und können dort eingesehen werden.

1. Wie hat sich das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Schleswig-Holstein seit dem Jahr 2017 entwickelt (bitte tabellarisch darstellen nach Jahren sowie jeweils nominal und preisbereinigt)?

Antwort:

Hinweis: Das Statistikamt weist beim preisbereinigten BIP nur Daten mit dem Basisjahr 2020 aus.

Jahr	BIP SH nominal in Mio. Euro	BIP D nominal in Mio. Euro	BIP SH preisbereinigt Index 2020=100	BIP D preisbereinigt Index 2020=100
2017	93.262	3.333.110	99,1	102,1
2018	96.082	3.434.030	100,1	103,3
2019	100.402	3.537.280	102,3	104,3
2020	100.004	3.450.720	100,0	100,0
2021	106.474	3.682.340	100,3	103,9
2022	119.077	3.989.390	102,2	105,8
2023	122.470	4.219.310	99,9	104,9
2024	126.334	4.328.970	99,8	104,4
2025	131.247	4.469.910	100,8	104,6

2. Wie hat sich das Wirtschaftswachstum Schleswig-Holsteins seit 2017 im Vergleich zum Bundesdurchschnitt entwickelt?

Antwort:

Siehe Antwort zu Frage 1.

3. Welche Wirtschaftsbereiche haben seit 2017 besonders zum Wirtschaftswachstum in Schleswig-Holstein beigetragen, und welche Branchen verzeichneten im selben Zeitraum eine unterdurchschnittliche Entwicklung (bitte nach Möglichkeit anhand der jeweiligen Entwicklung der Bruttowertschöpfung oder vergleichbarer Kennzahlen darstellen)?

Antwort:

Wirtschaftszweige	BWS 2017 Mio. Euro	BWS 2025 Mio. Euro	Preisbereinigter Index 2017 2020 = 100	Preisbereinigter Index 2025 2020 = 100	Reale Veränderung 2017–2025
Bruttowertschöpfung insgesamt (A–T)	83.306,50	118.765,60	99,54	101,39	1,86%
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	1.296,70	2.026,50	86,64	94,09	8,60%
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe / Industrie (B–E)	15.963,80	22.906,30	97,95	88,41	-9,74%
Baugewerbe (F)	4.086,90	6.506,30	94,49	73,36	-22,36%
Dienstleistungsbereiche (G–T)	61.959,10	87.326,50	100,68	107,58	6,85%

BWS = Bruttowertschöpfung

Die Daten zeigen, dass die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A) zu einem kleinen Teil und vor allem die Dienstleistungsbereiche (G-T) besonders zum Wirtschaftswachstum in Schleswig-Holstein beigetragen haben. Das Baugewerbe (F) und das Produzierende Gewerbe (B-E) haben sich auf Grund gestiegener Zinsen und multipler Krisen (Coronapandemie, Energiekrise, geopolitische Unsicherheiten, Iran-Krieg) unterdurchschnittlich entwickelt.

4. Wie haben sich seit 2017 die Erwerbstätigenzahlen sowie die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Schleswig-Holstein entwickelt?

Antwort:

Jahr	Erwerbstätige Personen	Sozialversicherungs- pflichtig Beschäftig- te Stichtag: 30.Juni
2017	1.408.902	964.960
2018	1.426.444	984.640
2019	1.441.536	1.000.230
2020	1.437.250	1.002.920
2021	1.445.112	1.023.520
2022	1.461.624	1.043.580
2023	1.471.848	1.052.390
2024	1.476.914	1.058.500
2025	1.478.733	1.062.780

5. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung zur Entwicklung der Arbeitsproduktivität in Schleswig-Holstein seit 2017 vor?

Antwort:

Die Messung von Produktivität in einer Volkswirtschaft ist komplex. Eine gut nachvollziehbare Kennzahl ist die Wirtschaftsleistung je geleisteter Arbeitsstunde. Diese Kennzahl ermöglicht einen kompakten und plausiblen Vergleich der wirtschaftlichen Produktivität. Die Entwicklung der Bruttowertschöpfung je Arbeitsstunde zeigt, dass die Produktivität in Schleswig-Holstein trotz der in der Antwort zu Frage 3 dargestellten Krisen, die massive Auswirkung auf die konjunkturelle und strukturelle Entwicklung der Wirtschaft hatten, nominal und real im Zeitraum 2017-2025 gestiegen ist.

Jahr	BWS je Arbeits- stunde der Er- werbstätigen nominal Euro	BWS je Arbeits- stunde der Er- werbstätigen preisbereinigt Index 2020=100
2017	42,6	96,6
2018	43,7	97,3
2019	45,4	98,5
2020	47,3	100,0
2021	48,9	97,9
2022	54,5	99,1
2023	56,7	96,9
2024	58,1	96,9
2025	60,3	97,7